



Erfolgreicher Meisterbetrieb in der dritten Generation

Landfleischerei Schmelzer in Lanz setzt auf Qualitätshandwerk

LANZ. 14 Mitarbeitende hat die Landfleischerei Schmelzer in Lanz. Als Inhaber und Unternehmer ist Torsten Schmelzer lieber in der Produktion als im Büro. „Das ist das Schöne: Man hat ein Produkt, veredelt es, sodass es den Kunden schmeckt und man ein gutes Feedback bekommt“, begeistert sich der Meister. Nur gibt es zu seinem Leidwesen heute mehr Bürokratie als früher. Anlässlich seines vor 25 Jahren verliehenen Meistertitels denkt der 49-Jährige gern an alte Zeiten zurück. „Wenn morgens um

acht Uhr aufgemacht wurde, war da schon eine lange Schlange von wartenden Kunden“, berichtet er aus seiner Kindertagen. Die Anfänge des Familienunternehmens gehen zurück bis in die unmittelbare Nachkriegszeit: Der Großvater mütterlicherseits, Günter Koch, eröffnete 1946 als junger Fleischermeister zusammen mit seiner Frau in Lanz einen kleinen Betrieb. „Opa in der Produktion, Oma im Laden als Verkäuferin“, so war es Schmelzer erzählt worden. „Das kleine, mit großem Fleiß geführ-

te private Unternehmen wurde von den Behörden geduldet, da die Versorgung der Bevölkerung in dieser ganz schweren Zeit und im ehemaligen Sperrgebiet sonst schwierig gewesen wäre.“ Zwei Jahrzehnte später kam die nächste Generation ins Spiel: „Mein Vater, Wilfried Schmelzer aus Picher im früheren Bezirk Schwerin, hatte 1966 dort den Meistertitel erworben und bewarb sich im Folgejahr hier bei uns.“ Torsten Schmelzer schmunzelt: „Papa ist jetzt im Ruhestand. Er hatte damals bei

meinem Großvater angefangen und sich bald auch in die Tochter des Hauses verliebt.“ 1968 übernahm er dann das Unternehmen und nach der Hochzeit wurde es die Landfleischerei Schmelzer. In den Fußstapfen des Schwiegervaters setzte Wilfried Schmelzer auch eigene Akzente und konnte das Unternehmen vergrößern: Er arbeitete zu DDR-Zeiten mit einem Gesellen in der Produk-

Patrick König und Torsten Schmelzer (v.l.) in der Landfleischerei Schmelzer.
Foto: Dorina Konert

tion und ein bis zwei Verkäuferrinnen im Laden.

Für Torsten Schmelzer, den jüngsten Sohn, war früh klar, dass er den Beruf von Großvater und Vater ergreifen wollte: „Ich habe schon als Kind mitgeholfen und mich sehr für dieses Handwerk interessiert“. Die bei Fleischer Vater in Wittenberge absolvierte Ausbildung wurde im Jahr 2001 mit dem Meistertitel gekrönt. Im Eifer des Tagesgeschäftes hätte der Chef fast die diesjährigen Jubiläen vergessen: 80 Jahre Landfleischerei, 60 Jahre Meister Wilfried Schmelzer und 25 Jahre Meister Torsten Schmelzer.

Das Unternehmen ist heute stabil und breit aufgestellt: „Wir haben das Ladengeschäft in Lanz. Der Verkaufswagen fährt übers Land, um die älteren Bewohner vor Ort zu versorgen. Dann gibt es den Partyservice, der an den Wochenenden sehr gut angenommen wird. Und seit 2016 haben wir auch den Online-Handel.“ Es werden Kunden deutschland- und auch europaweit beliefert.

Dieses Geschäft konzentriert sich zwar auf das Inland, es gibt aber etwa ebenso die nach Schweden ausgewanderte Kundschaft. „Und der am weitesten entfernte Kunde lebt mitten im Atlantik auf den Azoren“, berichtet der Meister stolz.

„Die Zeiten haben sich geändert“, sagt Schmelzer, „früher war der Laden immer voll. Die Umstellung auf mehrere Standbeine war auf jeden Fall richtig und ist eine zukunftsichernde Maßnahme.“ Ihm ist es ganz wichtig, dass es weitergeht mit seiner Landfleischerei. „Auch wenn es noch lange nicht so weit ist, machen wir



So klappt es mit der Unternehmensübergabe

18. NEXXT Night der Potsdamer Kammern präsentierte Praxisbeispiele

POTSDAM. Die Unternehmensnachfolge ist eine zentrale Zukunftsfrage für viele Betriebe im Land Brandenburg. Wie eine Übergabe gelingen kann und welche Unterstützung Unternehmer sowie potenzielle Nachfolger dabei erhalten, stand im Mittelpunkt

der 18. NEXXT Night am 23. September in Brandenburg an der Havel. Die Handwerkskammer Potsdam und die IHK Potsdam hatten gemeinsam mit

Partnern aus Wirtschaft und Finanzierung zu dem Netzwerkabend eingeladen.

Im Mittelpunkt standen vor allem Praxisbeispiele. Martin Philipp, Geschäftsführer der Fertigteilwerk Rathenow GmbH, berichtete über seine Unternehmensnachfolge. Auch Mats Weisfeld teilte seine Erfahrungen aus Handwerksperspektive. Er wird die Horst Kitzmann GmbH, einen etablierten Haustechnik-Betrieb aus Brandenburg (Havel), in die Zukunft führen. „Die Übernahme eines bestehenden Unternehmens wird als Weg in die Selbstständigkeit immer attraktiver“, sagte Ina Hänsel, Präsidentin der IHK Potsdam.

Denn dabei könne auf gewachsene Strukturen, auf einen Kundenstamm und Mitarbeiter zurückgegriffen werden.

„Geht ein Betrieb mangels Nachfolger verloren, verschwinden nicht nur Arbeits- und Ausbildungsplätze, sondern auch wertvolles Know-how und regionale Wertschöpfung“, betonte der Präsident der Handwerkskammer Potsdam, Robert Wüst. Seiner Einschätzung nach entscheidet die Frage der Betriebsnachfolge mit darüber, „ob Westbrandenburg auch künftig ein starker Handwerks- und Wirtschaftsstandort bleibt“. Gerade im ländlichen Raum seien Handwerksbetriebe unver-

zichtbar für die Versorgung von Bürgern und Unternehmen.

Auf der NEXXT Night wurde deutlich, unter welchen Voraussetzungen ein Betriebsübergang gelingen kann. Nötig sind eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema Betriebsnachfolge, eine realistische Planung und die Einbindung geeigneter Beratung und Finanzierungspartner. „Wer einen Betrieb übernimmt, sichert nicht nur die eigene unternehmerische Zukunft, sondern sichert die Zukunft einer ganzen Region und eines Berufszweiges“, so Kammerpräsident Robert Wüst. Und genau diese unternehmerische Verantwortung, „verdient endlich wieder die Wertschätzung, die sie braucht“. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Berliner Volksbank, der Bürgerschaftsbank Brandenburg, DE-HOGA, dem Handelsverband Berlin-Brandenburg, der Investitionsbank des Landes Brandenburg und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse. so



Foto: Adobe Stock/izzuan

Himmlisch schlafen – in Federbetten lässt sich die Nachtruhe besonders wohlig gestalten. So reinigt man sie richtig

Federn und Daunen bieten die besten Voraussetzungen für einen optimalen Schlaf. Allerdings – darauf sollte geachtet werden – müssen Daunen und Federn in bestimmten Abständen gereinigt werden. Körperweiß, Staub und mechanische Beanspruchungen sorgen für Verunreinigungen. Daher empfehlen die Fachfrau Joanna Geisler und ihr Mann Dominik Schmack von „Geislers Mobile Bettfedernreinigung“, Kissen alle ein bis zwei Jahre reinigen zu lassen, da diese am meisten beansprucht werden. Daunen-Federbetten sollten alle drei bis vier Jahre gereinigt werden. Und so werden die Kopfkissen und Federbet-

ten gereinigt: Die Federn werden vom Inlett entnommen und in eine speziell dafür konstruierte Federnmaschine eingesaugt. Dort werden die Federn in drei Kammern aussortiert. Staub und Dreck fallen nach unten und die guten Federn werden nach oben gesaugt. Anschließend werden die Federn mit 120 Grad heißem Wasserdampf ohne Chemie gereinigt. Durch dieses Verfahren werden alle Viren und Bakterien abgetötet.

Sauberes Bettzeug: „Geislers Mobile Bettfedernreinigung“ ist vom 12. bis 16. Oktober in Wittenberge. Foto: Dorina Konert

tet. Nun werden die Federn getrocknet und verloren gegangene Federn auf Wunsch nachgefüllt. Zu guter Letzt werden die Federn wieder in das Inlett gefüllt und zu-

genäht. Kunden erhalten bei „Geislers Mobile Bettfedernreinigung“ auch neue Inletts aus 100 Prozent Baumwolle. Die Bearbeitung dauert zwei bis drei Stun-



den, wie Joanna Geisler erklärt. Das heißt: Man kann sein Bettzeug bei rechtzeitigem Anlieferung noch am selben Tag wieder mit nach Hause nehmen. Die Kissen und Betten können auch ohne Anmeldung gebracht werden. „Geislers Mobile Bettfedernreinigung“ kommt vom 12. bis zum 16. Oktober nach Wittenberge auf den Schützenplatz. Unter Vorlage dieser Anzeige erhalten treue Kunden Rabatt auf die Bettfedernreinigung. Eine kostenlose Abholung und Lieferung in Wittenberge und Umgebung ist ebenfalls am selben Tag möglich. Zu erreichen ist das Unternehmen unter Telefon 0176/24456648. WS

uns schon heute Gedanken um eine spätere Nachfolge. Überlegungen gehen dahin, dass eines der drei Kinder übernehmen könnte oder der Fleischergehilfe und Mitarbeiter Patrick König. „Ich bin guter Dinge, dass der Bestand durch die rechtzeitige Vorsorge gesichert ist.“ Das Unternehmen Schmelzer wird dann voraussichtlich die einzige Landfleischerei in der Prignitz sein“, schließt Meister Torsten Schmelzer zuversichtlich. *Thomas Wölker*

Terrassenüberdachung
Wintergärten
Markisen
Garagentore

Fe-Ro-Ma
Fenster - Rollläden - Markisen
Pritzwalker Str. 71, Havelberg
Tel.: 039387 / 21027
www.feroma.de

Ihr Küchenstudio in Pritzwalk
• Planung • Beratung
• Verkauf • Einbau
Planungsbüro
Hagenstraße 14
19348 Perleberg
Ausstellung
Wallstraße 10
16928 Pritzwalk

Einbauküchen
0175 - 406 97 61
Ralf Böckelmann
www.kuechen-perleberg.de

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

PORTAS
Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düseldauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr
www.dr-scholz.portas.de

seit 1910 Metallbau Wüst
Tore • Geländer • Zäune
Balkone • Treppen
► alles auch in Edelstahl ◄
Garagentorcenter

16928 Pritzwalk • Zur Hainholzmühle 33 • Tel. 03395/700959
Mail: info@metallbau-wuest.de • Web: www.metallbau-wuest.de

Fliesenleger Michael Vogel
19336 Quitzöbel
0151 41393289

www.flmichaelv.de
michael.vogel14@gmail.com

Bauzimmerei Mirko Gierz
Meisterbetrieb

Zimmererarbeiten jeglicher Art sowie Treppen und Fachwerke

Rabensteig 10
19322 Wittenberge
Tel. 0 38 77/6 87 07
Fax 038 77/56 28 49
Funk 0172/7 82 05 44

MERTENS BAU
Inhaber Michel Mertens
Straße des Friedens 13A
16928 Grief Pankow

- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Trockenbau
- Innenausbau
- Badsanierung (altersgerecht)
- Innen- & Außenputz

Tel. 0176 34680624
mertens-bau@freenet.de

MEYER Umzüge
Ihre Profis aus der Prignitz
schnell & preiswert
0172-9443955
www.umzuege-wittenberge.de

- kostenlose Planung, Beratung und Vorbereitung nach Ihren Wünschen
- Umzüge mit Möbelflift
- Nachlass-/Haushaltsauflösungen von Boden bis Keller besenrein
- Ein- und Auspacken Ihres Umzugsgutes
- Bereitstellung von Verpackungsmaterial
- Abrechnung über Pflegekassen möglich
- Hilfe bei der Antragstellung
- Wohnungsübergabe an den Vermieter nach Absprache

schnell mit Möbelflift!